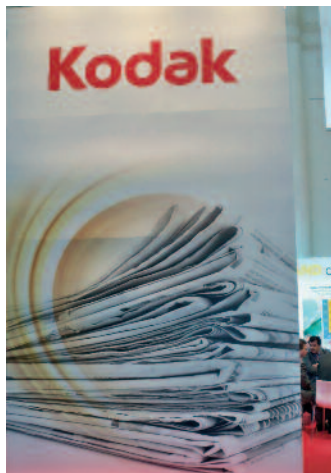




Die Antalis AG informiert als Exklusivanbieter des Kreativpapiers »Curious Collection« über die neue iPhone App »The curious game«. Diese richtet sich spezifisch an Grafik-Designer und Marketingverantwortliche und soll neben einem praktischen Nutzen auch Inspiration und Unterhaltung bieten. Anwender erhalten über die Applikation Zugang zum vollständigen Sortiment der Curious Collection und können spielerisch mit Farbe experimentieren. In einem interaktiven Video werden sie in eine farbenfrohe Fantasiewelt entführt – inszeniert vom französischen Fotografen Grégoire Alexandre. Die App ist ab sofort im App Store kostenlos erhältlich.



Ende Oktober fand die Diplomfeier der HF TGZ Polygrafische Akademie statt. Schuldirektor Jean-Daniel Zwahlen, konnte nach einer eigenwilligen Ansprache 35 Diplomanden und Diplomandinnen das eidgenössisch anerkannte, in der Branche hoch angesehene Diplom der renommierten Kaderschmiede HF TGZ überreichen. Dieses bestätigt den Abschluss der höchsten in der Branche berufsbegleitend erreichbaren Ausbildungsstufe und berechtigt zur Führung des staatlich geschützten Titels »Polygraphic Engineer HF TGZ« beziehungsweise »Diplomtechniker HF Polygrafie«.



Die 3.000. Schneidmaschine von Polar, eine Polar 115 XT Autotrim mit Rüttler und Transomat, ging an die Gisler Druck AG in Altdorf. Ein Modell zur 3000. Polar-Schneidmaschine. Im Bild von links: Otto Aeschbacher, Max Widmer und Stephanie Fischlin (alle Gisler Druck AG) mit Markus Judel (Polar-Mohr). Parallel zur Polar 115 XT nahm die Gisler Druck AG eine Stahlfolder KH 82/6 KTL in Betrieb. Die Sechstaschenfalzmaschine mit Kreuzbrucheinheit ist mit Fensterfalztasche, vorgelagerter Messerwelle und Schneidevorrichtungen ausgestattet.



Der diesjährige Werkstattanlass der Kasimir Meyer AG stand unter dem Motto »Glückliche Zufälle«. Über 80 Gäste kamen in den Genuss von Übersinnlichem und die Frage war berechtigt: Sind dies alles nur glückliche Zufälle? Die Gäste waren begeistert.

Tobias Heinemann, bekannt aus der TV-Sendung »Gedankenjäger«, bezauberte mit seinem extravaganteren Programm »Serendipity«. Sein einzigartiges Talent der Verschmelzung von Gedankenlesen, Schauspiel und Suggestionen, verbunden mit psychologischem Lenken, erweckte eine fesselnde Atmosphäre. Mit seinen Fähigkeiten sorgte er für Staunen, Verwirrung und Begeisterung. Überall, wo Tobias Heinemann auftritt, hinterlässt er Spuren und viele unbeantwortete Fragen. Sind es nun übersinnliche Kräfte, die er besitzt, um die Gedanken der Menschen zu lesen, oder sind es »nur« Tricks, die zur Anwendung kommen? Mit dieser und viel mehr Fragen traten die Gäste nach seinem über einstündigen Programmauftritt und einem feinen hausgemachten Dessertbuffet die Heimreise an.



Das Mitmachen an einer Messe ist eine Sache, erfolgreich an einer Messe teilnehmen, eine andere. Die Ifra Expo in Hamburg war für die OFS Group nach eigenen Angaben jedoch eine gelungene Ausstellung. Die Pfaffnauer waren geschäftlich erfolgreich. Es war auch eine gute Messe, weil eine durchaus gute Stimmung herrschte. Die Zahl der Besucher und Besucherinnen bot zwar keinen Ausreißer nach oben, sondern bewegte sich im Rahmen des Erwarteten, aber es war »gwundriges« Publikum, das tatsächlich kaufen wollte. Auch die Geschäftspartner der OFS Group (Kodak, Barrenschee, Beil, Glunz & Jensen sowie Toray) waren mit dem Gebotenen und mit dem Geschäftsgang zufrieden.

Wie im Vorfeld der Expo angekündigt, zeigte die OFS Group beziehungsweise die zum Firmenverbund zählende Global System AG die jüngste Version des Plattenqualitäts-Kontrollsystems PQCS.net. Dazu gekommen ist PQCS.net Offline.



DRUCKMARKT
impressions

**Neues
»aus den Kantonen«
gibt's auch im
Internet.**

www.druckmarkt-schweiz.ch



Am 28. Oktober 2010 präsentierte die Ricoh Schweiz AG während des Production Printing Open House am Firmenstandort Wallisellen unter dem Motto »Zukunftschancen im Digitaldruck« Lösungen für den digitalen Produktionsdruck. Den rund 60 Besuchern wurden neben Live-Vorführungen ein attraktives Rahmenprogramm mit interessanten Referaten rund um das Thema Digitaldruck geboten.



Als erste Druckerei nahm die Vögel AG in Langnau Ende 2005 eine Speedmaster CD 74-5+LY-P-5+L für den Fünf-über-Fünffarbendruck mit beidseitiger Dispersionslackierung in Betrieb. Im Januar 2011 wird der Langperfektor, der zu über 80% im Wendebetrieb mit vor- und rückseitiger Lackierung produziert, durch eine Speedmaster XL 75-5+LYY-P-5+LX2 abgelöst. Den Wechsel auf die neue Generation begründet der Geschäftsleiter Markus Vögel mit den zahlreichen Automatismen. Diese sollen zu Rüstzeitverkürzungen von 60% und Papiereinsparungen von 40% führen. Die neue Bogenoffsetmaschine aus Heidelberg bringt auch energietechnisch deutliche Verbesserungen in den Prozess. Herausragend sind hier die DryStar-Trockner, die mit einer energiesparenden Rückgewinnung der Heißluft arbeiten. Sie freuen sich auf die neue Speedmaster XL 75 LPL. Markus und Renato Vögel (1. und 2. von links) mit Erwin und Kurt Vögel (4. und 5. von links) sowie Ruedi Schulthess von Heidelberg Schweiz.



Über 140 Kunden folgten am 22. und 23. September der Einladung des Schweizer Branchensoftware-Spezialisten Printplus auf den Säntis. Auf dem mit 2.502 m höchsten Berg des Appenzellerlandes informierte Printplus in parallel stattfindenden Präsentationen über neue und bestehende Funktionen der Branchensoftware Printplus Druck. Neben acht verschiedenen Workshops lud schönstes Wetter zum Erfahrungsaustausch vor einer imposanten Berg-Kulisse ein.

Stefi Talman Schuhe, Taschen und Accessoires



Oberdorfstrasse 13, 8001 Zürich +41 44 252 81 10 www.stefitalman.ch

EINLADUNG

IRD-Forum Schweiz



Erfolg hat System: Prozessbeherrschung

Wenn die Ergebnisse nicht so sind, wie sie sein sollten, ist vieles zu hinterfragen und zu verändern. Einer der wichtigsten Parameter ist und bleibt aber das Leistungsniveau. Ohne schlanke Strukturen und ein durchgängig hohes Leistungsniveau ist Erfolg heute nicht mehr machbar. Erfolgreich zu sein heißt, in allen Belangen in der Profiligena zu spielen. Selbst die Besten hinterfragen und optimieren permanent ihre Prozesse.

Prozessbeherrschung und Prozessoptimierung – ein alter Hut? Ja, aber er war noch nie so wichtig, wie heute. Internetdruckereien und Printbroker rütteln an bestehenden mittelständischen Strukturen unserer Branche. Und gerade deshalb rückt das IRD-Forum Schweiz dieses wichtige Thema in den Mittelpunkt.

Auf dem Forum wird bewiesen, wie groß die Potenziale noch sind. Beispielhaft an der Performance im Bogenoffset. An diesem Vergleich können sich alle Schweizer Druckereien beteiligen. Kostenfrei. Nutzen Sie die Chance, Ihr Unternehmen zu hinterfragen und Erfahrungen auszutauschen.

Das IRD freut sich auf Ihr Kommen.

Das IRD-Forum Schweiz findet am Montag, den 17. Januar 2011, im Seehotel Sonne in Küsnacht am Zürichsee statt.
Get together ab 12:00 Uhr, Beginn 14:00 Uhr, Ende gegen 17:00 Uhr.

Programm:

Begrüßung und Eröffnung des Forums

Roland Kaufmann, stv. IRD-Vorsitzender und Präsident der Arbeitsgruppe Schweiz

Präsentation der Ergebnisse des Prozessratings Bogenoffset

Eckhard Bölke, IRD

Grundsätze der Prozessoptimierung

Jean-Paul Thalmann, «gib»Zürich; René Theiler, VSD; Eckhard Bölke

Welche Bedeutung haben Prozesse bis 2015? Das Prozessrating-Tool des IRD

Eckhard Bölke, IRD

Prozessbewußtsein leben – das integrierte Management-Handbuch

Jean-Paul Thalmann, «gib»Zürich; René Theiler, VSD

Ja, ich komme zum IRD-Forum

Name _____

Firma _____

Adresse _____

Telefon/e-Mail _____

Talon faxen (+49 6181 96 40 619) oder einsenden an:
IRD e.V., Fasaneriestraße 12, D-63456 Hanau

Grafische Industrie

FÜR 2011 SENKT DIE SUVA ERNEUT DIE PRÄMIEN

Zum vierten Mal in Folge reduziert die Suva die Prämien in der Berufsunfallversicherung substanziell – auch für die grafische Industrie. Möglich machen dies Erfolge in der Prävention und der Wiedereingliederung sowie das Jahresergebnis 2010. In der grafischen Industrie sinken die BUV-Prämien um durchschnittlich 6,4%. 70% von knapp 1.400 Betrieben können sich freuen, weil bei ihnen die Prämien sinken. Bei 25% bleiben die BUV-Prämien stabil und 5% der Betriebe müssen aufgrund gestiegener Unfallkosten für 2011 eine Prämienhöhung in Kauf nehmen.

In der Nichtberufsunfallversicherung (NBUV) können die Prämien – trotz einer leichten Zunahme der Freizeitunfälle – über alle Branchen gesehen stabil gehalten werden. In der grafischen Industrie sinken die NBUV-Prämien im Durchschnitt aller Betriebe hingegen im Durchschnitt um 4,1%. Insgesamt wird damit die Unfallversicherung günstiger und der Werkplatz Schweiz gestärkt.

Die Prämien senkung ist einerseits die Folge langjähriger Präventionsanstrengungen. So ist das Berufsunfallrisiko in der grafischen Industrie zwischen 2000 und 2009 um 11% zurückgegangen. Neben Kosteneinsparungen kann mit der Prävention auch viel Leid für Verunfallte und ihre Angehörigen verhindert werden. Gleichzeitig fließen bei der Suva die Gewinne nicht an Aktionäre ab, sondern sie werden an ihre versicherten Betriebe zurückgegeben in Form von tieferen Prämien.

GEGEN UNFÄLLE LÄSST SICH ETWAS TUN Unfälle sind kein Zufall, auf das Unfallrisiko kann jeder Betrieb Einfluss nehmen. So zahlt sich Arbeitssicherheit aus. Mit der »Vision 250 Leben« will die Suva schwere Unfälle und Todesfälle in den nächsten zehn Jahren gemeinsam mit den Unternehmen gezielt reduzieren. Aber auch die Verminderung der häufigen Stolper- und Sturzunfälle ist Ziel einer breit angelegten Präventionskampagne. Denn Stolpern und Stürzen gehört zu den häufigsten Unfallursachen überhaupt. Diese Unfälle verursachen jährliche Kosten von fast einer Milliarde Franken. Die Kampagne »stolpern.ch« zeigt auf, welchen Beitrag jeder einzelne Betrieb und jeder einzelne Arbeitnehmende zur Verminderung dieser Unfälle leisten kann.

Auch die erfolgreiche Wiedereingliederung nach einem Unfall trägt dazu bei, dass die Suva die Kosten im Griff hat und die Prämien sinken. Sie hat es ohne Qualitätseinbuße für die Verunfallten geschafft, die Zahl der neuen Invalidenrenten seit 2003 um beinahe 40% zu reduzieren. Erfreulich ist die »Initiative Berufliche Reintegration« angelaufen. Die Suva lancierte dieses Projekt gemeinsam mit der Invalidenversicherung (IV). Es unterstützt Verunfallte beim beruflichen Wiedereinstieg, wenn sie aufgrund eines Unfalls nicht an ihren bisherigen Arbeitsplatz zurückkehren können und von der IV keine Leistungen in Form einer Umschulung erhalten. Die Suva schafft dabei Anreize für Betriebe, die Betroffenen einen Arbeitsplatz anbieten und sie nach der Einarbeitung beziehungsweise Ausbildung fest anstellen.

➔ www.suva.ch



Zweite MBO K 800.2

BUCHBINDEREI AN DER REUSS AG

Die Buchbinderei An der Reuss AG hat mit MBO-Falztechnik immer gut gearbeitet. Fünf Maschinen standen in Luzern bisher im Einsatz, die letzte, eine K 800.2 mit Palettenanleger, ging vor zwei Jahren in Produktion. Bereits wurde wieder investiert: Im Oktober nahm eine MBO K 800 als Super-KTZ-Konfiguration mit Rundstapelanleger den Betrieb auf. Die neue K 800 ist eine Super-KTZ-Version, wobei die um 180°



Mit MBO und deren Schweizer-Vertretung immer gut gearbeitet: Hansjörg Dietrich von der Buchbinderei An der Reuss AG (links) mit Rolf Müller, Gramag Grafische Maschinen AG.

schwenkbare Dreibruch-Schwertfalz-Einheit die Freiheit in den Falzmöglichkeiten erweitert. Mit der 2008 getätigten Investition strebten die Inhaber Urs und Hansjörg Dietrich in erster Linie einen Leistungssprung bei hohen Auflagen an. Umstellzeiten waren zweit-rangig, und man verzichtete zugunsten einer Auslage Alpha 500 von Palamides auf einen Vollautomaten. Einen wesentlichen Beitrag zur hohen Produktivität leistet der Palettenanleger, indem die Stapel dank der einwandfreien Qualität unmittelbar in die Falzmaschine übernommen werden. Im Übrigen ist nach Einschätzung von Hansjörg Dietrich die MBO K 800 auch ohne Automation schnell umgestellt, als besonders produktivitätswirksam erweise sich die Schwertfalzeinheit ohne seitliche Anschläge.

➤ www.gramag.ch

HP Drucker

MIT EPRINT TECHNOLOGIE UND APPS AUSGESTATTET

Die neue Produktpalette von HP ist mit der ePrint Technologie und mit Apps ausgestattet. Die im August vorgestellten HP Photosmart e-All-in-Ones waren die ersten Geräte mit ePrint Funktionalität, gefolgt von verschiedenen HP Officejet Modellen und LaserJets. Damit bietet HP die neue Funktionalität in seiner gesamten Druckerpalette an. Präsentationen und Office-Dokumente können ebenso versendet werden wie Fotos oder PDF-Dateien. Benötigt wird einzig ein E-mail-fähiges Gerät und schon kann der Druckauftrag gesendet werden. Im Büro oder zuhause angekommen liegt das gewünschte Dokument bereits im Ausgabeschacht. Einzige Voraussetzung: Der Anwender muss auf einer Liste autorisierter Personen gespeichert sein – so beugt HP Spamsendungen vor. Die Liste lässt sich allerdings problemlos aktualisieren.

Die neuen HP e-All-in-One Modelle der Photosmart-, Officejet- und LaserJet-Serien verfügen zudem über spezielle, vorinstallierte Drucker-Apps. Bei den Photosmarts sind es Apps wie Malvorlagen, Mappy Routenplanung oder Fotos via Snapfish by HP. Bei den Officejet und LaserJet Apps steht der Geschäftsnutzen im Vordergrund: Hier können beispielsweise Google Docs, Nachrichten oder Kalenderinformationen gedruckt werden. Allen gemein ist, dass ein einziger Klick auf die jeweilige Taste genügt, um die Verbindung mit der gewünschten Seite im Internet herzustellen und die entsprechenden Inhalte auszudrucken.

➤ www.hp.com/ch

Abschluss 3. Quartal 2010

GUTES DREIERTELJAHR DER SCHWEIZERISCHEN POST

Von Januar bis September 2010 hat die Schweizerische Post einen Konzerngewinn von 741 Mio. CHF erwirtschaftet. Das sind 188 Mio. oder 34% mehr als in der gleichen Vorjahresperiode. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf den Erfolg im Retailfinanzmarkt und die Ergebnisverbesserung im Logistikmarkt zurück zu führen. Der Betriebsertrag nahm um 2,9% auf 6.383 Mio. CHF zu (Vorjahr 6.203 Mio.). Der Betriebsaufwand konnte leicht gesenkt werden. Der Personalbestand wuchs gegenüber der Vorjahresperiode um 603 auf 45.084 Vollzeitstellen. Im Kommunikationsmarkt wurde ein Betriebsergebnis von 91 Mio. CHF erzielt, 18 Mio. mehr als in der Vorjahresperiode. Im Logistikmarkt stieg das Betriebsergebnis von 26 auf 110 Mio. CHF. Dabei profitierte PostLogistics von der konjunkturellen Erholung und von einer Belebung des elektronischen Handels, was sich in einer Zunahme der Paketmenge um 3,8% niederschlug. Im Markt für öffentlichen Personenverkehr erzielte Post-Auto ein Betriebsergebnis von 26 Mio. CHF (Vorjahr: 34 Mio.). Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ist unter anderem auf den Angebotsausbau zurückzuführen.

➤ www.post.ch



Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

Version 5.30 mit FSC-Papierstatistik und neue MwSt-Sätze



- Vor- und Nachkalkulationen
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierlieferanten Preislisten ab CD oder via Internet
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus, Sesam, Simultan, WinWare und WinBiz
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung
- Kompatibel mit Windows XP, Vista, Windows 7, Office 2010

Mehr als 500 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
 Jungholzstrasse 6
 8050 Zürich
 Tel: 044 317 15 55
 Fax: 044 317 15 50
 Mail: winpress@bluewin.ch
www.winpress.net

Représentation pour la Suisse romande:
Trace Distribution SA
 Rte du Platy 10a
 1752 Villars-sur-Glâne
 Tél: 0848 741 741
 Fax: 026 927 30 58
www.tracedistribution.ch



AG Buchdruckerei Schiers INVESTIERT IN PRINTMASTER QM 46-2 VON HEIDELBERG

Die AG Buchdruckerei Schiers investiert am Standort Schiers in eine Printmaster QM 46-2 von Heidelberg und ersetzt damit zwei Maschinen älteren Jahrgangs. Der Modernisierungsschritt steht im Zusammenhang mit der im Frühjahr 2010 abgeschlossenen Fusion mit der Druckerei Landquart. Mit der in Landquart vor drei Jahren installierten Speedmaster SM 52-10-P und der neuen Kleinoffsetmaschine in



Der Drucktechnologe Albert Tanner und Sarah Bur, Drucktechnologin im zweiten Lehrjahr, mit ihrer neuen Printmaster QM 46-2.

Schiers ergänzen sich die Druckerei Landquart und die Buchdruckerei Schiers in idealer Weise. Während neben Akzidenzaufträgen auch Zeitungen auf der Zehnfarbenmaschine in Landquart vollfarbig produziert werden, kommt die Printmaster QM 46-2 für den Kurzdruck, Briefschaften und Geschäftskarten zum Einsatz.

➤ www.ch.heidelberg.com

Verpackungs-Event 2011 EASYFAIRS VERSPRICHT VIEL ABWECHSLUNG

Die Vorbereitungen zur fünften VerpackungSchweiz 2011 Anfang März in Bern nähern sich der Zielgerade. Der Veranstalter easyFairs will das Jahreshighlight der Verpackungsindustrie weiter festigen und übernimmt erneut das gesamte Patronat des wichtigsten schweizerischen Verpackungspreises SwissStar, mit dem neu integrierten Ökopreis, dem easyFairs Green Packaging Award. Christian Rudin, Geschäftsführer der easyFairs Swizerland GmbH in Basel ist erfreut über den Verlauf der Vorbereitungen für die nächste Verpackungsmesse. Im Speziellen darüber, dass viele Unternehmen der Verpackungsbranche dem easyFairs-Event Vertrauen schenken und wieder als Aussteller dabei sind. Auch sieht Rudin im neuen Standort Bern eine Chance, den Röstigraben innerhalb der Verpackungsindustrie zu schließen, und vor allem mehr Besucher aus der französischen Schweiz nach Bern zu holen. Die Themen decken die gesamte Wertschöpfungskette ab. Neben ganzheitlichen Verpackungslösungen und -prozessen im Bereich Technik & Maschinen, wird mit Design & Verpackung gezielt auf Consumer Packaging fokussiert. Das Besucherfeld soll ebenfalls breiter werden: Neben Entscheidungsträgern und Vertretern der Branchen Nahrungsmittel, Getränke, Pharma, Chemie und Kosmetik sowie aus Groß- und Detailhandel wird vermehrt die Kommunikations- und Designerbranche angesprochen.

➤ www.easyfairs.com/schweiz

FO-FORUM GEHÖREN IPADS, APPS UND CO. DIE ZUKUNFT?

Ob Unternehmer, Verlage oder Entwickler – die Nachfrage und das Interesse gegenüber den mobilen Medien ist immens. Der Markt entwickelt sich rasant und offenbart Potenzial auf allen Ebenen. Das hat auch der grafische Industriebetrieb FO Print & Media AG aus Egg erkannt. An drei Abenden widmete er sich dem neuen Vertriebs- und Distributionskanal im Rahmen einer Expertenrunde.

Muss ich als innovatives Unternehmen ein App haben? Wo liegt der Nutzen? Was sind die Erfolgsfaktoren? Auf welches Betriebssystem soll ich setzen? Wie hoch sind die Kosten? Diesen und ähnlichen Fragen gingen die Spezialisten Roger Sommerhalder (Berater Online- und Mobile Kommunikation, netzbarkeit) und Mirosc Gerber (Executive Coordinator & Marketing, Mobile Technics) am 28. Oktober sowie am 4. und 18. November im Hause des Mediendienstleisters aus dem Zürcher Oberland auf die Spur. Sie veranschaulichten anhand konkreter Beispiele die verschiedenen Aspekte rund um das Thema mobile Kommunikation und betonten, dass es sich nicht um ein neues Medium handle, sondern lediglich um einen weiteren Distributionskanal, dessen Nutzung strategisch abzuwägen sei. Die jeweils 50 Anwesenden erhielten wichtige Informationen und Anhaltspunkte, die es bei der Entwicklung von Apps zu berücksichtigen gilt. Insbesondere die Realisierung von E-Magazinen stand im Mittelpunkt des Gesprächs.

Xerox LAUT IDC DIE NUMMER EINS BEI MANAGED PRINT SERVICES

Xerox hat seine Spitzenposition bei Managed Print Services (MPS) behauptet. Das ergab eine Analyse von IDC. In ihrem Report »Worldwide and U. S. Outsourced Print and Document Services Forecast and Analysis«. Darin kommen die Marktforscher zu dem Schluss, dass Xerox der weltweit führende Anbieter von MPS ist. Die Daten beziehen sich auf den weltweiten Umsatz mit gemanagten Druck-Services im Jahr 2009. Der weltweite Gesamtumsatz in diesem Segment betrug IDC zufolge 7,78 Mrd. \$. Das entspricht einer Steigerung um 8,1% gegenüber 2008. Mit einem Umsatzanteil von 48,5% war Xerox 2009 der führende Anbieter von Managed Print Services.

»Der große Marktanteil von Xerox ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Unternehmen die Palette traditioneller Managed Print Services erweitert hat«, sagt Michael Orasin, Research Manager bei IDC. »So bietet Xerox nicht nur für Büroumgebungen Druck-Services an, sondern bezieht auch Bereiche wie den Produktionsdruck sowie den Support für mobile Mitarbeiter mit ein.«

Nach Angaben von IDC können Unternehmen bis zu 30% der Kosten sparen, wenn sie Managed Print Services einsetzen, und helfen Unternehmen dabei, Compliance-Vorgaben zu erfüllen und die Belastung der Umwelt zu reduzieren.

➤ www.xerox.ch



e
college

Prepress-**Lernvideos** und -Filmreportagen im **Abo.**

www.e-college.ch | mayerle@ulrich-media.ch

Gute Noten

FÜR DIE DRUCKBESTÄNDIGKEIT DER PRODUKTE VON CANON

Der Großformatdrucker imageProGraf iPF8300, die Pigmenttinten Lucia Ex sowie die Canon-Medien wurden von Wilhelm Imaging Research (WIR), dem weltweit führenden Testlabor für Druckbeständigkeit, umfangreichen Tests unterzogen. Die WIR-Bewertungen für die Druckbeständigkeit fielen insgesamt positiv aus.

Der imageProGraf iPF8300 von Canon mit dem Pigmenttinten Lucia



Ex, die auch bei den Druckern iPF6350 und iPF6300 verwendet werden, erhielt zusammen mit Canon-Medien die WIR »Displayed Prints Framed Under Glass« Beständigkeitsbewertung für eine Haltbarkeit von bis zu 95 Jahren bei Farbdrukken und von über 200 Jahren bei S/W-Drukken.

Die von WIR in den letzten 25 Jahren entwickelten Verfahren für die Druckbeständigkeitstests gelten bei Privatverbrauchern und professionellen Druckern als De-Facto-Industriestandard. Die Tests ermöglichen leicht verständliche Vergleiche der Produkte und dienen zur Auswertung der fünf wichtigsten Druckbeständigkeitsfaktoren: Längere Belichtung bei Ausstellung der Drucke, Lagerung im Dunkeln und Albumstabilität, Widerstandskraft gegenüber ungeschützter Belastung durch atmosphärisches Ozon, hohe Feuchtigkeit und Wasserschäden.

➤ www.canon.ch

Fleurop

IN DER GANZEN SCHWEIZ MIT XEROX

Über 400 Blumenfachgeschäfte in der Schweiz liefern für Fleurop Blumengrüße aus. Diese werden von persönlichen Botschaften begleitet – auf über 300.000 Karten und Couverts pro Jahr. Der Wunsch der Absender nach einer noch individuelleren Ansprache der Empfänger mit frei wählbaren Kartensujets, Texten und Bildern verlangte nach einer professionelleren Drucklösung.

Seit kurzem bietet der Phaser 8560 von Xerox der Fleurop-Interflora (Schweiz) AG und ihren Partnergeschäften eine optimale Lösung für den Arbeitsalltag. Gleichzeitig ermöglicht er neue Services: Kunden können künftig eigene Bilder hochladen und auf die Karten drucken lassen. Dabei können Firmen Blumengrüße auch mit ihren Logos versehen.

Die Ansprüche der Fleurop-Floristen an ihr Druckequipment sind nicht zu unterschätzen: An erster Stelle steht die einfache Bedienung, ohne spezielle IT-Kenntnisse und auch im Zusammenspiel mit Computern älteren Jahrgangs. Für die von den Kunden erwartete tadellose Präsentation müssen die Fleurop-Grußkarten absolut gerade eingezogen und die Seitenränder exakt gleich positioniert werden. Und natürlich dürfen die Ausdrücke keinesfalls verschmieren – selbst wenn sie mit feuchten Händen angefasst werden. Beim Drucken sollte sich die Karte überdies nicht zu stark erwärmen und dadurch verbiegen. Auch müssen die Geräte in der Lage sein, unterschiedliche Papiersorten zu verarbeiten.

Ab dem 1. Januar 2011 sind planmäßig sämtliche Fleurop-Partner mit der Xerox-Lösung ausgerüstet.

➤ www.fleurop.ch

➤ www.xeroprnt.ch

Haben Sie kompetente Mitarbeitende?

PDF-Kompetenz für eine pannenfreie Druckproduktion



PDFX-ready

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X. PDF/X wird als Vorbedingung zum PSO-Standard verlangt.

- **Rezepte zum Erstellen von PDF/X** aus allen gängigen Publishing-Programmen
- **Prüfprofile für Adobe Acrobat**, Enfocus PitStop und Asura, mit denen fehlerhafte Daten sicher aufgespürt werden können
- **Zertifizierung des Know-hows** nach bestandem Test via Internet
- **Testform** zur Zertifizierung des Workflows von Dienstleistern der grafischen Industrie

PDFX-ready ist ein Verein, mit dem Zweck, eine pannenfreie Druckproduktion zu ermöglichen. Ob Einzelmitglieder oder Firmenmitglieder, alle profitieren von konzentriertem Fachwissen. Werden Sie Mitglied und testen Sie Ihr Know-how im Internet.

www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready

you can
Canon



ab Fr.
85.-
im Jahr